

Thema: Genug der Worte – Lass‘ Blumen sprechen!

Beitrag: 1:39 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Rosen, Chrysanthemen, Tulpen, Callas, Nelken – wir alle mögen Blumen. Bei der Frage nach der Lieblingsblume gehen die Meinungen aber schnell auseinander. Ich zum Beispiel liebe (bitte Lieblingsblume ergänzen). Ich freue mich natürlich auch über andere, aber so ein schöner Strauß (bitte ergänzen), das ist schon etwas Besonderes für mich. Was Blumen über uns aussagen und warum wir besser die Lieblingsblumen von den Menschen kennen sollten, die uns wichtig sind, weiß Helke Michael.

Sprecherin: Blumen machen glücklich. Richtig viele Glücksgefühle werden frei, wenn man sie geschenkt bekommt und am besten noch ohne Anlass, also „einfach so“:

O-Ton 1 (Frank Teuber, 0:17 Min.): „Der Überraschungseffekt ist dann einfach größer. So Geburtstage, Hochzeitstage - irgendwie rechnet man ja damit. Da unsere Wahrnehmung viel mehr auf Unbekanntes, auf Neues ausgerichtet ist und das dann auch richtig spannend findet, dann lassen sich so eigentlich diese Erfahrungen viel besser auskosten.“

Sprecherin: Erklärt Blumen-Experte Frank Teuber von tollwasblumenmachen.de. Aber Vorsicht! Man sollte sich immer...

O-Ton 2 (Frank Teuber, 0:12 Min): „...wirklich gut überlegen, welche Blumen man schenkt, weil wenn man zum Beispiel als Lebensgefährte seiner Lebensgefährtin einen Blumenstrauß schenkt, die mit falschen Blumen bestückt sind, dann stößt man die vielleicht vor den Kopf.“

Sprecherin: Aber welche Blume ist die Richtige? Die Rose, die die Deutschen laut einer aktuellen IPSOS-Umfrage am liebsten haben? Nein, ganz so einfach ist es nicht!

O-Ton 3 (Frank Teuber, 0:07 Min): „Je individueller oder persönlicher ein Geschenk ist, umso mehr Wertschätzung des Schenkenden transportiert sich. Das stimmt natürlich für Blumen erst recht.“

Sprecherin: Idealerweise kennt man die Lieblingsblumen der Person, der man eine Freude machen möchte, denn:

O-Ton 4 (Frank Teuber, 0:16 Min): „Wer - am besten ohne direkt zu fragen - weiß, welches die Lieblingsblumen des anderen sind und diese richtig auswählt, zeigt, dass er gut zuhören kann, dass er den anderen versteht, dass er dem anderen nahe ist und dass er sich viele Gedanken gemacht hat, also so ein Stückchen Intimität demonstriert.“

Sprecherin: Zusammengefasst heißt das:

O-Ton 5 (Frank Teuber, 0:13 Min.): „In jedem Fall immer gut überlegen, wie intim, wie individuell das perfekte Geschenk sein darf und sein muss. Und steht man jemandem wirklich nahe, na dann schenkt man eben die Lieblingsblumen.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn auch Sie einen Strauß Ihrer Lieblingsblumen geschenkt haben möchten oder jemanden mit seinen Lieblingsblumen überraschen wollen, dann schauen Sie mal auf Twitter: Folgen Sie dort @wasblumenmachen und nennen Sie in einem Tweet den Hashtag #Lieblingsblume und den Blumennamen. Mit etwas Glück gehört einer von 100 Sträußen bald Ihnen. Wie's genau funktioniert, finden Sie unter www.tollwasblumenmachen.de. Übrigens: Mitmachen können Sie noch bis zum 25. Oktober.

Thema: Genug der Worte – Lass‘ Blumen sprechen!

Interview: 2:31 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Rosen, Chrysanthemen, Tulpen, Callas, Nelken – wir alle mögen Blumen. Bei der Frage nach der Lieblingsblume gehen die Meinungen aber schnell auseinander. Ich zum Beispiel liebe (bitte Lieblingsblume ergänzen). Ich freue mich natürlich auch über andere, aber so ein schöner Strauß (bitte ergänzen), das ist schon etwas Besonderes für mich. Was Blumen über uns aussagen und warum wir besser die Lieblingsblumen von den Menschen kennen sollten, die uns wichtig sind, weiß Frank Teuber von Tollwasblumenmachen.de, hallo.

Begrüßung „Hallo!“

1. Herr Teuber, warum machen Blumen glücklich?

O-Ton 1 (Frank Teuber, 0:28 Min.): „Blumen machen glücklich, weil sie ihre ganz eigene Sprache haben. Und wenn man sie geschenkt bekommt, kommen natürlich noch viele andere Aspekte dazu. Man fühlt sich geliebt, man fühlt sich gewertschätzt. Im Gehirn löst das so eine Art Kettenreaktion aus: Glückshormone und Botenstoffe werden frei, die dann so eine Art Cocktail für ein Hochgefühl vorbereiten. Gesteigert wird das Ganze noch, wenn man Blumen nicht zu einem speziellen Anlass, sondern einfach nur so bekommt.“

2. Woran liegt das?

O-Ton 2 (Frank Teuber, 0:24 Min.): „Naja, der Überraschungseffekt ist dann einfach größer. So Geburtstage, Hochzeitstage - irgendwie rechnet man ja damit. Aber bei überraschenden Erfahrungen wird unser Lustsystem deutlich aktiviert. Und da unsere Wahrnehmung viel mehr auf Unbekanntes, auf Neues ausgerichtet ist und das dann auch richtig spannend findet, dann lassen sich so eigentlich diese Erfahrungen viel besser auskosten.“

3. Bei einer von Tollwasblumenmachen.de in Auftrag gegebenen IPSOS-Umfrage kam heraus, dass die Deutschen Rosen am liebsten haben, gefolgt von Sonnenblumen und Tulpen. Welche Rolle spielt es, welche Blumen ich schenke?

O-Ton 3 (Frank Teuber, 0:37 Min.): „Bei allen Untersuchungen, die uns so vorliegen zum Thema Schenken oder Beschenkt werden bevorzugen die Beschenkten regelmäßig eigentlich mehr persönliche, außergewöhnliche Geschenke. Das heißt, je individueller oder persönlicher so ein Geschenk ist, umso mehr Wertschätzung des Schenkenden transportiert sich. Das stimmt natürlich für Blumen erst recht: Wer - am besten ohne direkt zu fragen - weiß, welches die Lieblingsblumen des anderen sind und diese richtig auswählt, zeigt, dass er gut zuhören kann, dass er den anderen versteht, dass er dem anderen nahe ist und dass er sich viele Gedanken um den gemacht hat, also so ein Stückchen Intimität demonstriert.“

4. Welchen Unterschied macht es, wer die Blumen schenkt?

O-Ton 4 (Frank Teuber, 0:27 Min.): „Gerade, wenn man jemandem sehr nahe steht, sollte man wirklich sich gut überlegen, welche Blumen man schenkt, weil wenn man zum Beispiel als Lebensgefährte seiner Lebensgefährtin einen Blumenstrauß schenkt, die mit falschen Blumen bestückt sind, dann stößt man die vielleicht vor den Kopf. Andersrum, wenn man die richtigen Blumen kennt, wenn jetzt also die Lieblingsblumen der zu Beschenkenden auch bekannt sind, dann punktet man sehr hoch und man demonstriert eigentlich auch: ‚Ich kenne dich gut.‘“

5. Zusammengefasst: Worauf muss ich beim Blumen Schenken achten?

O-Ton 5 (Frank Teuber, 0:20 Min.): „In jedem Fall immer gut überlegen, für wen die Blumen gedacht sind und was Sie damit sagen wollen. Also abwägen, wie intim, wie individuell das perfekte Geschenk sein darf und sein muss, damit es erfolgreich ist. Und steht man jemandem wirklich nahe, na dann schenkt man eben die Lieblingsblumen.“

Frank Teuber von Tollwasblumenmachen.de über Lieblingsblumen und warum wir sie ruhig häufiger mal „einfach so“ verschenken sollten. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn auch Sie einen Strauß Ihrer Lieblingsblumen geschenkt haben möchten oder jemanden mit seinen Lieblingsblumen überraschen wollen, dann schauen Sie mal auf Twitter: Folgen Sie dort @wasblumenmachen und nennen Sie in einem Tweet den Hashtag #Lieblingsblume und den Blumennamen. Dann können Sie einen von 100 Sträußen gewinnen. Wie's genau funktioniert, finden Sie unter www.tollwasblumenmachen.de. Übrigens: Mitmachen können Sie noch bis zum 25. Oktober.

Thema: Genug der Worte – Lass‘ Blumen sprechen!

Umfrage: 0:26 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Zum Geburtstag, zu Valentinstag, zum Jahrestag oder am besten einfach so – Blumen machen sich immer gut. Aber welche soll man schenken? Eine Umfrage hat jetzt ergeben: Wir Deutschen stehen auf Rosen. Fast alle mögen sie und mehr als jeder Vierte sieht die Königin der Blumen als seine Lieblingsblume an. Ist das bei Ihnen auch so? Wir haben uns mal auf der Straße umgehört, was Ihre Lieblingsblumen sind:

Frau: „Auf jeden Fall Tulpen. Die machen einfach das Zimmer so frisch.“

Mann: „Für mich geht nichts über einen Rosenstrauß: Sieht schön aus, riecht gut, toll.“

Frau: „Eine meiner Lieblingsblumen, das ist die Calla, weil sie so mit ihrer einen Blüte in weiß so etwas Elegantes hat.“

Mann: „Ich habe letzts noch eine Sonnenblume gekauft, weil ich finde die einfach schön. Sieht immer schön frisch aus.“

Frau: „Die Rose ist meine Lieblingsblume. Weil sie zeitlos ist und schön und immer passt.“

Abmoderationsvorschlag: Warum Blumen nicht gleich Blumen sind, insbesondere dann, wenn wir sie verschenken wollen, das erfahren wir gleich - Frank Teuber von Tollwasblumenmachen.de verrät es uns... In wenigen Minuten!